

**GESCHÄFTS-**

**BERICHT**

**2021**

**atupri**

Der Gesundheitsversicherer

# INHALT

---

## JAHRESBERICHT 3

---

1	Umfeld	4
1.1	Marktentwicklung	4
1.2	Mitarbeitende	6
1.3	Projekte	6
1.4	Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen	7
2	Geschäftsjahr	8
2.1	Kennzahlen 2021	8
2.2	Corporate Governance	9
2.3	Risikomanagement	9
2.4	Organe und Organigramm per 1. Januar 2022	10
3	Stiftungsrat und Geschäftsleitung	12
3.1	Vergütungen	12
4	Ausblick	12

---

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE 13

---

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Atupri Gesundheitsversicherung, Bern	14
---	----

---

## JAHRESRECHNUNG 15

---

Bilanz per 31. Dezember 2021	16
Erfolgsrechnung 2021	17
Geldflussrechnung	18
Eigenkapitalnachweis	19

---

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 20

---

1	Segmenterfolgsrechnung	21
2	Grundsätze zur Rechnungslegung	22
3	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	22
4	Erläuterungen zur Jahresrechnung 2021	26
4.1	Kapitalanlagen	26
4.2	Immaterielle Anlagen	28
4.3	Sachanlagen	29
4.4	Umlaufvermögen	30
4.5	Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	31
4.6	Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen und Rückstellungen für weitere Risiken des Versicherungsbetriebes VVG	32
4.7	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	32
4.8	Rückstellungen Risiken Kapitalanlagen	33
4.9	Verbindlichkeiten/Rechnungsabgrenzung	33
4.10	Betriebsaufwand für eigene Rechnung	34
4.11	Übriger betrieblicher Erfolg	34
4.12	Weitere Angaben	35

# Jahresbericht

# 1 UMFELD

## 1.1 MARKTENTWICKLUNG

### VERSICHERTENBESTÄNDE PER 1. JANUAR 2022

Nach dem grossen Versichertenzuwachs im Vorjahr verzeichnet Atupri beim Versichertenbestand in der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) einen leichten Rückgang um rund 1'800 Versicherte (OKP-Bestand neu rund 193'000 Versicherte – Gesamtbestand neu rund 212'800). Hohen Wachstumsquoten, insbesondere in den Kantonen Aargau, Thurgau und Waadt, stehen vor allem Rückgänge in den Kantonen Bern, St. Gallen und Zürich gegenüber.

Der Anteil der Managed-Care-Modelle in der OKP hat erneut leicht zugenommen und liegt nun bei über 73% (Vorjahr 72%). Die meisten Abschlüsse erfolgten im Hausarztmodell (rund 34%). Für unser neu lanciertes volldigitales Grundversicherungsmodell «SmartCare» konnten wir eine erfreuliche Anzahl Versicherte gewinnen. Der Anteil liegt hier bei guten 2% (bei den Neukundinnen und Neukunden sogar bei rund 12%).

Bei den Franchisen dominieren die Wahlfranchise CHF 2'500.– (40% der Abschlüsse) und die ordentliche Franchise CHF 300.– (38% der Abschlüsse).

### MARKENBEKANNTHEIT

Die gestützte Markenbekanntheit liegt mit 57% im Bereich des Vorjahreswertes. Die jährlich durchgeführte Marken- und Kundenstudie bescheinigt Atupri zudem im Net Promoter

Score (Kennzahl, die die Wahrscheinlichkeit der Weiterempfehlung misst) sehr hohe Weiterempfehlungswerte.

### ZAHLEN NACH DECKUNGEN (RISIKOBESTAND)

	1.1.2022	1.1.2021	Differenz	Differenz in %
<b>Grundversicherung nach KVG</b>				
Obligatorische Krankenpflege (OKP) <sup>1)</sup>	192'950	194'841	-1'891	-1,0
Taggeld KVG	1'493	1'613	-120	-7,4
<b>Zusatzversicherungen nach VVG</b>				
Mivita	75'808	75'652	156	0,2
Comforta	15'981	15'949	32	0,2
Denta	32'675	32'974	-299	-0,9
Diversa	22'101	23'121	-1'020	-4,4
Extra	20'660	21'571	-911	-4,2
Spital Kombi	20'479	21'394	-915	-4,3
Spital	2'218	1'966	252	12,8
davon mit Hotel	72	75	-3	-4,0
Unfallversicherung bei Tod und Invaldität (UTI)	26'398	25'946	452	1,7
nur VVG-Versicherte <sup>1)</sup>	19'502	19'151	351	1,8
nur Taggeld ohne OKP <sup>1)</sup>	331	394	-63	-16,0
<b>Gesamtversichertenzahl</b>	<b>212'783</b>	<b>214'386</b>	<b>-1'603</b>	<b>-0,7</b>

<sup>1)</sup> Die Gesamtversichertenzahl setzt sich zusammen aus den Zahlen «Obligatorische Krankenpflege (OKP)», «nur VVG-Versicherte» und «nur Taggeld ohne OKP».

## ZAHLEN OBLIGATORISCHE KRANKENPFLEGEVERSICHERUNG (OKP) NACH VERSICHERUNG UND FRANCHISENSTUFE

	Franchisen- stufe in CHF	1.1.2022	1.1.2021	Differenz	Differenz in %
<b>Standard</b>					
Ordentliche Franchise Kinder	0	8'884	9'406	-522	-5,5
Ordentliche Franchise Erwachsene	300	27'950	29'685	-1'735	-5,8
Wählbare Franchise Kinder <sup>1)</sup>		752	828	-76	-9,2
Wählbare Franchise Erwachsene <sup>2)</sup>		13'424	13'960	-536	-3,8
<b>Total</b>		<b>51'010</b>	<b>53'879</b>	<b>-2'869</b>	<b>-5,3</b>
<b>CareMed Hausarztversicherung</b>					
Ordentliche Franchise Kinder	0	3'840	3'905	-65	-1,7
Ordentliche Franchise Erwachsene	300	26'177	25'926	251	1,0
Wählbare Franchise Kinder <sup>1)</sup>		600	613	-13	-2,1
Wählbare Franchise Erwachsene <sup>2)</sup>		34'435	33'107	1'328	4,0
<b>Total</b>		<b>65'052</b>	<b>63'551</b>	<b>1'501</b>	<b>2,4</b>
<b>HMO</b>					
Ordentliche Franchise Kinder	0	1'008	1'071	-63	-5,9
Ordentliche Franchise Erwachsene	300	12'180	11'919	261	2,2
Wählbare Franchise Kinder <sup>1)</sup>		197	209	-12	-5,7
Wählbare Franchise Erwachsene <sup>2)</sup>		22'657	25'350	-2'693	-10,6
<b>Total</b>		<b>36'042</b>	<b>38'549</b>	<b>-2'507</b>	<b>-6,5</b>
<b>TelFirst</b>					
Ordentliche Franchise Kinder	0	2'632	2'555	77	3,0
Ordentliche Franchise Erwachsene	300	6'418	5'955	463	7,8
Wählbare Franchise Kinder <sup>1)</sup>		395	396	-1	-0,3
Wählbare Franchise Erwachsene <sup>2)</sup>		18'994	18'884	110	0,6
<b>Total</b>		<b>28'439</b>	<b>27'790</b>	<b>649</b>	<b>2,3</b>
<b>FlexCare</b>					
Ordentliche Franchise Kinder	0	199	282	-83	-29,4
Ordentliche Franchise Erwachsene	300	1'199	1'435	-236	-16,4
Wählbare Franchise Kinder <sup>1)</sup>		81	86	-5	-5,8
Wählbare Franchise Erwachsene <sup>2)</sup>		6'888	9'269	-2'381	-25,7
<b>Total</b>		<b>8'367</b>	<b>11'072</b>	<b>-2'705</b>	<b>-24,4</b>
<b>SmartCare</b>					
Ordentliche Franchise Kinder	0	105			
Ordentliche Franchise Erwachsene	300	532			
Wählbare Franchise Kinder <sup>1)</sup>		38			
Wählbare Franchise Erwachsene <sup>2)</sup>		3'365			
<b>Total</b>		<b>4'040</b>			
<b>Gesamttotal OKP</b>		<b>192'950</b>	<b>194'841</b>	<b>-1'891</b>	<b>-1,0</b>

<sup>1)</sup> Wählbare Franchisenstufen für Kinder: CHF 100, 200, 400, 600

<sup>2)</sup> Wählbare Franchisenstufen für Erwachsene: CHF 500, 1'000, 1'500, 2'000, 2'500

## 1.2 MITARBEITENDE

### PERSONALBESTAND PER 31. DEZEMBER 2021

Per 31. Dezember 2021 beträgt die Anzahl Mitarbeitende 231 (Vorjahr 229), umgerechnet auf Vollzeitstellen.

### MASSNAHMEN FÜR DIE MITARBEITENDEN

Die Mitarbeitenden von Atupri sind das starke Fundament für alle unsere Tätigkeiten als erfolgreicher und für unsere Kundinnen und Kunden verlässlicher Gesundheitsversicherer. Im Jahr 2021 hat uns als Arbeitgeberin Folgendes bewegt:

#### **Ich bin Atupriener\*in**

Wir haben unsere altgedienten Führungsgrundsätze überarbeitet und den heutigen Anforderungen angepasst. Herausgekommen sind keine neuen Führungsgrundsätze, sondern ein zeitgerechtes Führungs- und Zusammenarbeitsverständnis für alle Mitarbeitenden. Es heisst «Ich bin Atupriener\*in» (IBA\*) und beinhaltet sieben Grundsätze darüber, wie wir führen und wie wir mitwirken. IBA\* ist eine wichtige Ergänzung für unser langjähriges Selbstverständnis und unseren Verhaltenskodex. Es baut unter anderem stark auf Vertrauen. Dieses erachten wir als Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Zusammenarbeit und die langfristige Beschäftigung von motivierten Mitarbeitenden. So haben wir für die ersehnte Zeit nach der Pandemie in einer internen Richtlinie eine sehr liberale und fortschrittliche Haltung zu mobilem Arbeiten beziehungsweise Homeoffice festgehalten – ohne dabei den Teamgedanken zu vernachlässigen.

#### **Eine Arbeitswelt, die gesund hält**

Eine attraktive Arbeitgeberin war Atupri schon immer. Neu sieht man das auch konkreter und zugänglicher auf unserer Website via [atupri.ch/karriere](http://atupri.ch/karriere) – wer wir sind, was wir bieten und wen wir suchen. Wir erwarten Leistungsbereitschaft von allen Mitarbeitenden – auf eine gesunde Art. Die meisten von uns üben eine sitzende Tätigkeit aus. Umso wichtiger sind Lifttische, gehend arbeiten (Stehtisch-Laufband), regelmässige Aktionen und Schulungen zur Bewegung und Gesundheit. Zum Angebot gehören auch frische Früchte und eine kostenlose, anonyme Beratung in herausfordernden Lebenssituationen, bei denen unsere Mitarbeitenden auf die

Spezialistinnen und Spezialisten von MOVIS zählen können. Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden messen wir jährlich mit einer Befragung durch das unabhängige Beratungs- und Forschungsunternehmen Empiricon. Bei einer Teilnahmequote von 87% konnten wir auch in diesem Jahr für das Gesamtunternehmen sehr gute Werte erzielen. Einzelne Stimmungsbilder und Anregungen haben wir für gezielte Massnahmen aufgenommen und umgesetzt.

#### **Lernen und ausbilden**

Im Jahr 2021 haben wir 74 interne Ausbildungstage durchgeführt – davon über zwei Drittel mit internen Referentinnen und Referenten. Nahezu alle fanden bedingt durch die Pandemie online statt. Hinzu kommen rund 1'650 absolvierte E-Learnings, die einen immer höheren Stellenwert einnehmen. Unser Engagement für die Berufsbildung hat sich mit zwei erfolgreichen Lehrabschlüssen unserer kaufmännischen Lernenden und Sportlernenden ausbezahlt. Drei neue Atupriener\*innen haben ihre Ausbildung an den Standorten Bern und Zürich in Angriff genommen.

#### **Dialog fördern und Leistung fair vergüten**

Für die erwähnte gesunde Leistungsbereitschaft bedarf es eines ausgeprägten Dialogs zwischen Führungspersonen und Mitarbeitenden. Seit rund zwei Jahren setzen wir in unseren Führungsinstrumenten konsequent auf eine Förderung dieses Dialogs. Dabei soll der persönliche, direkte Austausch auf Augenhöhe immer im Zentrum stehen. Unsere Mitarbeitenden haben Anspruch auf regelmässige Feedbacks, eine gemeinsame Einschätzung ihrer Arbeit und ihre Entwicklung. Fairness bei der Vergütung ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Die neu gesetzlich vorgegebene Lohnvergleichsanalyse mit einem zertifizierten Analyseinstrument und unsere externe Revisionsstelle bestätigen, dass die Gleichbehandlung bei uns sichergestellt ist.

## 1.3 PROJEKTE

Im Rahmen der definierten strategischen Handlungsfelder wurden verschiedene Projekte mit dem Fokus Digitalisierung umgesetzt oder gestartet:

– Im Herbst 2021 konnte Atupri mit «SmartCare» das erste voll-digitale Grundversicherungsmodell in der Schweiz erfolgreich lancieren. Bei medizinischen Fragen erhalten

Versicherte dank der Symptomanalyse via App rasch kompetente Informationen und professionelle Betreuung. Falls nötig erfolgt eine persönliche Beratung in der Praxis oder eine ärztliche Video- beziehungsweise Telefonberatung durch die Medgate Tele Clinic – weltweit, rund um die Uhr und ohne unnötige Wartezeiten. Die gesamte Kommunika-

tion erfolgt digital, auch Rezepte, Verschreibungen und ärztliche Zeugnisse werden auf elektronischem Weg ausgestellt.

- Mit der Lancierung des Online-Abschlusses von Produkten nach dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG) können neu auch alle Zusatzversicherungen medienbruchfrei online abgeschlossen werden.
- Weiter wurden etliche Kundenportalsoptimierungen und -harmonisierungen beim Web- sowie beim App-Auftritt (Dashboard, Dokumente, Mitteilungen) und eine Anbindung an die Medgate-App vorgenommen sowie die Zurverfügungstellung der digitalen Versicherungskarte in der myAtupri App für die Einführung im ersten Quartal 2022 vorbereitet.

- Nach einer im Vorjahr erfolgten Analyse der Prozesse im Bereich Leistungen wurde 2021 das identifizierte Optimierungspotenzial bei den Arbeitsabläufen und der Prüffintensität umgesetzt.
- Im Rahmen des Employer Branding wurde auf atupri.ch die neue Karriereseite unter dem Titel «Eine Arbeitswelt, die gesund hält» lanciert. Job-Stories illustrieren die einzelnen Themenbereiche wie Arbeitserlebnis oder Berufsbildung.

Die digitale Veränderung beeinflusst das Arbeitsumfeld der meisten Mitarbeitenden stark. Dem Changemanagement wird deshalb bei allen Projekten grosse Bedeutung beigemessen.

## 1.4 POLITISCHE UND GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

**Psychotherapie:** In seiner Sitzung vom 19. März 2021 hat der Bundesrat entschieden, dass anerkannte Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten künftig zulasten der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) selbstständig tätig sein können. Voraussetzung ist eine ärztliche Anordnung. Dadurch erhalten Menschen mit psychischen Problemen einfacher und schneller Zugang zur Psychotherapie. Der Bundesrat hat die entsprechenden Änderungen der Verordnung beschlossen. Das Inkrafttreten der Änderungen ist per 1. Juli 2022 vorgesehen.

**Regulierung der Versicherungsvermittlertätigkeit:** Diese Vorlage soll dem Bundesrat die Kompetenz erteilen, die Branchenvereinbarung der Verbände Santésuisse und Curafutura betreffend Qualität der Beratung für allgemeinverbindlich zu erklären. Die telefonische Kaltakquise von Kundinnen und Kunden wird damit verboten und die Vergütung der Vermittlerinnen und Vermittler begrenzt. Zudem werden Ausbildungsanforderungen an die Vermittlertätigkeit festgelegt. Atupri hat sich der Branchenvereinbarung vollumfänglich verpflichtet.

An seiner Sitzung vom 19. Mai 2021 hat der Bundesrat die entsprechende Botschaft zur Regulierung der Versicherungsvermittlertätigkeit verabschiedet. Sie erfordert eine Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) und des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes (KVAG). Die politische Beratung der bundesrätlichen Botschaft wird im Februar 2022 begonnen.

**Zulassungskriterien für Ärztinnen und Ärzte / Spitalplanung:** Der Bundesrat gibt den Kantonen die Möglichkeit, mit einem dauerhaften Instrument die Anzahl der Ärztinnen und Ärzte zu regeln. Damit kann eine Überversorgung im Gesundheitswesen verhindert und das Kostenwachstum gedämpft werden. Der Bundesrat hat zudem entschieden, die Anforderungen für die Planung der Spitäler und Pflegeheime weiter zu vereinheitlichen. Die Massnahme dient dazu, die Versorgungsqualität im stationären Bereich zu erhöhen und die

Kosten zu dämpfen. Zur Umsetzung der Massnahmen hat der Bundesrat an seiner Sitzung vom 23. Juni 2021 die Inkraftsetzung der entsprechenden Verordnung über die Höchstzahlen sowie eine Änderung der Verordnung über die Krankenversicherung beschlossen.

**TARDOC:** Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 30. Juni 2021 über die vom Versichererverband Curafutura und von der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH) eingereichte Tarifstruktur TARDOC beraten. Er hat festgestellt, dass TARDOC in der vorliegenden Form nicht genehmigungsfähig ist. Dies insbesondere deshalb, weil die Tarifstruktur gewichtige materielle Mängel aufweist und eine kostenneutrale Einführung nicht sichergestellt ist. Der Bundesrat forderte alle Tarifpartnerinnen und Tarifpartner im ambulanten ärztlichen Bereich mit Nachdruck dazu auf, die Tarifstruktur gemeinsam zu überarbeiten. Ziel muss es sein, eine gemeinsame Lösung zu finden, um eine optimale Ausgangslage für die neu zu schaffende nationale Tariforganisation im ambulanten ärztlichen Bereich zu gewährleisten. Die gesetzliche Grundlage für die Schaffung der Tariforganisation wurde während der Sommersession 2021 vom Parlament verabschiedet.

**Kostenbremse-Initiative:** Im Frühjahr 2020 wurde die eidgenössische Volksinitiative «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)» eingereicht. Diese fordert die Einführung einer Kostenbremse im Gesundheitswesen. Der von der Initiative vorgeschlagene Mechanismus ist aber zu starr, deshalb lehnt der Bundesrat die Initiative ab. Als indirekten Gegenvorschlag hat er am 10. November 2021 die Botschaft für die Vorgabe von Kostenzielen in der OKP verabschiedet. Die Zielvorgabe schreibt vor, dass Bund und Kantone jährlich festlegen, wie stark die Kosten in der OKP höchstens wachsen sollen, zum Beispiel bei den stationären Behandlungen, den ambulanten Arztbehandlungen oder den Arzneimitteln. Die Zielvorgabe erhöht die Transparenz, stärkt die Verantwortung und reduziert medizinisch unnötige Leistungen. Diese Massnahme ist Teil des zweiten Pakets des laufenden Kostendämpfungsprogramms.

## 2 GESCHÄFTSJAHR

Atupri blickt wie in den Vorjahren auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück und kann wiederum ein positives Unternehmensergebnis ausweisen. Die Combined Ratio liegt über dem Vorjahreswert. Die Kapitalanlagen brachten eine erfreuliche Rendite von rund 5%. Der Verwaltungskostensatz in der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) liegt nach wie vor unter 5% der Bruttoprämien.

### 2.1 KENNZAHLEN 2021

		2021	2020	Differenz in %
Prämien	in CHF 1'000	829'456	791'158	5
Ausbezahlte Leistungen	in CHF 1'000	718'263	689'941	4
Betriebsaufwand	in CHF 1'000	54'249	50'346	8
Betriebsaufwand pro versicherte Person <sup>1)</sup>	CHF	252	249	1
Combined Ratio <sup>2)</sup>	in %	100,08	95,32	5
Unternehmensergebnis	in CHF 1'000	23'721	45'750	-48
Bilanzsumme	in CHF 1'000	868'205	787'525	10
Rückstellungen <sup>3)</sup>	in CHF 1'000	444'471	434'984	2
Eigenkapital	in CHF 1'000	265'154	241'433	10
Total Versicherte <sup>4)</sup>		212'783	214'386	-1
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter <sup>5)</sup>		231	229	1

<sup>1)</sup> Pro versicherte Person per 31. Dezember 2021 (215'600) bzw. 31. Dezember 2020 (202'510)

<sup>2)</sup> Combined Ratio = Total Versicherungsaufwand und Betriebsaufwand im Verhältnis zu den verdienten Prämien für eigene Rechnung

<sup>3)</sup> Rückstellungen = versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung, versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen und Rückstellungen für weitere Risiken des Versicherungsbetriebes, nicht versicherungstechnische Rückstellungen, Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

<sup>4)</sup> Total Versicherte = Stand per 1. Januar 2022 bzw. 1. Januar 2021

<sup>5)</sup> Ungerechnet auf Vollzeitstellen = Stand per 31. Dezember 2021 bzw. 31. Dezember 2020

Alle detaillierten Angaben und Informationen zur [Jahresrechnung](#) sind im entsprechenden Kapitel ersichtlich, einschliesslich [Erläuterungen](#) zu ausgewählten Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen.

## 2.2 CORPORATE GOVERNANCE

### Prüfungsausschuss (PA)

Der PA beurteilt die Rechnungslegung, das Risikomanagement, das interne Kontrollsystem, die Compliance- und die Führungsprozesse sowie die Arbeitsqualität, die Wirksamkeit und die Revisionsberichte der externen Revisionsstelle und der Internen Revision. Der PA besteht aus 4 Stiftungsratsmitgliedern. An den Sitzungen nehmen, beratend und ohne Stimmrecht, in der Regel der Vorsitzende der Geschäftsleitung, der Leiter Finanzen und Services sowie die Interne Revision und die externe Revisionsstelle teil.

### Anlageausschuss (AA)

Der AA ist verantwortlich für die Umsetzung der vom Stiftungsrat genehmigten Anlagerichtlinien und überwacht periodisch die Einhaltung der Anlagerichtlinien sowie die Anlageresultate. Dem AA gehören 2 Stiftungsratsmitglieder, 2 Vertreter der Geschäftsleitung (Vorsitzender der Geschäftsleitung, Leiter Finanzen und Services) und ein externer Anlageexperte an.

### Interne Revision

Die Interne Revision ist ein unabhängiges Kontrollorgan zur Überwachung und Kontrolle der Geschäftstätigkeit von Atupri. Diese Funktion ist an die Firma Balmer-Etienne, Luzern, ausgelagert. Balmer-Etienne unterstützt den Stiftungsrat bei der Wahrnehmung seiner gesetzlichen und stiftungs-urkundlichen Pflichten. Ihr kommt die Hauptaufgabe zu, Abweichungen und Schwachstellen aufzudecken und den Anstoss für deren Beseitigung und künftige Vermeidung zu geben. Die Interne Revision erstellt zu jeder Prüfung einen standardisierten Bericht zu ihrer Prüftätigkeit zuhanden des Stiftungsrats. Die Interne Revision ist fachlich dem PA unterstellt.

### Verantwortlicher Aktuar

Atupri hat die Funktion des verantwortlichen Aktuars ausgelagert. Verantwortlicher Aktuar ist Thomas Gisler, Valucor AG, Zürich. Die Aufgaben des verantwortlichen Aktuars sind in der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen geregelt. Dazu zählen insbesondere die Beurteilung der aktuellen finanziellen Situation und der möglichen Einflüsse der versicherungstechnischen Entwicklung auf die finanzielle Unternehmenssituation.

### Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS von Atupri richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen des Obligationenrechts (OR) sowie des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes (KVAG) und nach der Krankenversicherungsaufsichtsverordnung (KVAV). Das IKS bezweckt die Reduktion der prozessorientierten und personenbezogenen (operationellen) Risiken. Atupri verfolgt damit folgende Ziele: die Sicherstellung der Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung und der Ordnungsmässigkeit der Buchführung, die Vermögenssicherung und die Sicherung der Funktionsfähigkeit von Geschäftsprozessen sowie die Einhaltung der Gesetze und Compliance-Vorgaben.

### Verhaltenskodex und Meldeplattform

Der Atupri Verhaltenskodex enthält die wichtigsten Verhaltensregeln, durch deren Beachtung Vertrauen, Sicherheit und Transparenz geschaffen sowie der gute Ruf von Atupri geschützt und gefestigt werden. Die Verhaltensregeln basieren auf verantwortungsvollem Handeln, der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie einer institutionalisierten Risikomanagement- und Compliance-Kultur.

Auf einer externen Meldeplattform können Atupri Mitarbeitende Missstände sowie mögliche Verstösse gegen den Verhaltenskodex, insbesondere gegen das geltende Recht sowie gegen interne Weisungen und Prozesse, anonym melden.

## 2.3 RISIKOMANAGEMENT

Mit einer integralen, unternehmensweiten Risikosicht stellt Atupri ein den Geschäftsverhältnissen angemessenes Risikomanagement im Hinblick auf alle wesentlichen Risiken sicher. Atupri stützt sich hierbei auf Artikel 22 KVAG sowie Artikel 22 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG).

Gemäss Organisationsreglement von Atupri trägt der Stiftungsrat die Verantwortung für die Sicherstellung des Risikomanagements und erlässt eine entsprechende Risikopolitik. Er delegiert deren Umsetzung an die Geschäftsleitung, welche die notwendigen Weisungen erlässt.

Über das Modell der drei Verteidigungslinien (Three Lines of Defense [3LoD]) wirkt Atupri Risiken auf drei Ebenen

entgegen. Zur ersten Verteidigungslinie gehören alle Geschäftsbereiche, diese sind die Risikoeigner. Die zweite Verteidigungslinie umfasst alle Kontrollfunktionen wie das Risikomanagement, Compliance und das Qualitätsmanagement. Das Risikomanagement definiert die Prozesse und Instrumente, mit denen die Geschäftsbereiche ihre Risiken identifizieren, beurteilen und steuern. Die dritte Verteidigungslinie ist die Interne Revision, welche die Effektivität der Kontrollen absichert. Das 3LoD-Modell und alle ihm zugrunde liegenden Prinzipien werden auf jeder Ebene von Atupri umgesetzt.

Das Risikomanagement von Atupri dient der Identifikation, Bewertung, Priorisierung und Steuerung sowie dem Mo-

monitoring, der Frühwarnung und dem Reporting der unternehmensweiten Risiken. Das Risikomanagement beinhaltet sämtliche Risiken von Atupri, darunter auch die Risiken im Zusammenhang mit der Cybersecurity und die Strategierisiken.

Die unternehmensweite Risikosituation überwacht Atupri kontinuierlich mittels Bottom-up-Prozess. Dabei werden die Risiken primär von den jeweiligen Geschäftsbereichen analysiert, bevor eine Analyse durch die Geschäftsleitung und schliesslich durch den Stiftungsrat erfolgt. Bei Bedarf

werden entsprechende Massnahmen eingeleitet. Mithilfe des Atupri Risikomanagements wird der Schutz des Unternehmenswertes im Sinne der Gewährleistung einer langfristigen finanziellen Stabilität sowie der Sicherstellung eines angemessenen Gleichgewichts zwischen Risiko und Ertrag und damit insbesondere der Schutz der Versicherten erreicht. Das integrale Risikomanagement ist im strategischen Planungsprozess integriert. Es dient als Führungs- und Kontrollinstrument und stellt einen Bestandteil der Corporate Governance dar.

## 2.4 ORGANE UND ORGANIGRAMM PER 1. JANUAR 2022

### STIFTUNGSRAT

#### Präsident

Franz Müller

#### Vizepräsidentin

Dr. Sandra Thoma

#### Mitglieder

Prof. Dr. Bettina Borisch

Andreas Dolf

Dr. Iris Kornacker

Dr. Bruno Schatzmann

Daniel Wirz

### ANLAGEAUSSCHUSS

#### Mitglieder

Daniel Wirz (Vorsitz)

Dr. Sandra Thoma

Christof Zürcher

Alfred Amrein

Beat Kunz, externer Anlageexperte

### PRÜFUNGSAUSSCHUSS

#### Mitglieder

Franz Müller (Vorsitz)

Dr. Sandra Thoma

Andreas Dolf

Daniel Wirz

#### Sekretariat Stiftungsrat

Jürg Inäbnit

### EXTERNE REVISIONSSTELLE

Ferax Treuhand AG, Zürich

### INTERNE REVISION

Balmer-Etienne AG, Luzern

### GESCHÄFTSLEITUNG

#### Vorsitzender

Christof Zürcher

#### Stv. Vorsitzender und Leiter

##### Finanzen und Services

Alfred Amrein

#### Leiterin Marketing und Vertrieb

Dr. Caroline Meli

#### Leiter Leistungen

Jona Städeli

### DIREKTION

#### Leiter Human Resources

Thomas Baumann

#### Leiter IM und Projekte

Roger-Noël Beck

#### Leiter Risikomanagement

Dr. Cyrill Baumann

#### Leiter Recht, Compliance und Generalsekretariat

Silvio Alonso

### VERTRAUENSÄRZTINNEN UND -ÄRZTE

Dr. Daniel Schenk

Dr. Ursula Schafroth

(bis 28. Februar 2022)

Dr. Bruno Lombardi

Dr. Iris Görtler

(bis 31. März 2022)

### VERTRAUENS- ZAHNÄRZTINNEN UND -ZAHNÄRZTE

RVK Vertrauens- und Versicherungs-  
ärztlicher Dienst

Mitglied der Geschäftsleitung

Mitglied der Direktion

Kadermitarbeitende

**Vorsitzender  
der Geschäftsleitung**  
Christof Zürcher

**Leiter Informationsmanagement und Projekte**  
Roger-Noël Beck

**Leiterin Firmenkunden**  
Jasmin Buchs

**Leiter Human Resources**  
Thomas Baumann

**Leiter Recht, Compliance  
und Generalsekretariat**  
Silvio Alonso

**Vertrauensarzt**  
Daniel Schenk

**Vertrauensärztin**  
Ursula Schafroth

**Vertrauensarzt**  
Bruno Lombardi

**Vertrauensärztin**  
Iris Görtler

**Fachleiterin  
Personalentwicklung**  
Tamara Aellig

**Leiterin Marketing und Vertrieb**  
Caroline Meli

**Leiter Leistungen**  
Jona Städeli

**Leiter Finanzen und Services**  
Alfred Amrein

**Leiterin Angebotsmanagement**  
Regula Meier

**Leiter Unternehmens- und  
Marketingkommunikation**  
Michael Wüthrich

**Fachleiter Leistungen**  
Martin Burkhardt

**Leiter Risikomanagement**  
Cyrill Baumann

**Leiter Produktbetrieb und  
Services**  
Reymond Bührig

**Leiter Vertrieb und Channel Management**  
Stephan Lindecker

**Leiterin Leistungsmanagement**  
Franziska Zumbrunnen

**Leiter Prämien und Controlling**  
Hans Nussbaum

**Fachleiterin Vertrieb**  
Vernesa Basic

**Leiter Leistungssupport**  
Pirmin Zihlmann

**Leiterin Rechnungswesen**  
Pia Ledermann

**Leiterin Service Center Bern**  
Laura Berisha

**Leiterin Leistungscenter Zürich I**  
Bettina Daeppen

**Leiterin Service Center Zürich**  
Isabelle Rüegg

**Leiterin Leistungscenter Zürich II**  
Ivana Pomper

**Leiterin Service Center Luzern**  
Hatije Bulica

**Leiterin Leistungscenter Fribourg**  
Jasmin Buchs

**Leiterin Service Center Lausanne**  
Beatrice Bissat

## 3 STIFTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

Im Geschäftsjahr 2021 gab es keine Änderungen in der Zusammensetzung des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung.

### 3.1 VERGÜTUNGEN

Der Stiftungsrat legt die Entschädigungen an seine Mitglieder fest und entscheidet über die Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung. Im Jahr 2021 erfolgten an Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung folgende Auszahlungen: Die gesamte Erstattung an die Mitglieder des Stiftungsrats betrug CHF 171'000.-; in diesem Betrag sind auch alle Entschädigungen für die Mitarbeit in Ausschüssen des Stiftungsrats enthalten. Der Stiftungsratspräsident hat einen Betrag von CHF 66'000.- erhalten. Die gesamte Vergü-

tung der vierköpfigen Geschäftsleitung bestand aus Bruttolöhnen und Leistungsprämien von CHF 1'048'794.- und Vorsorgebeiträgen von CHF 124'652.-. Den höchsten Betrag erhielt der Vorsitzende der Geschäftsleitung mit einem Bruttolohn von CHF 294'996.-, zuzüglich einer Leistungsprämie von CHF 10'000.- und Vorsorgebeiträgen von CHF 38'848.-. Es wurden keine offenlegungspflichtigen zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder des Stiftungsrats oder der Geschäftsleitung entrichtet.

## 4 AUSBLICK

Der Bereich Marketing und Verkauf befasst sich im Rahmen des Data Driven Marketing mit der Weiterentwicklung zentraler Elemente wie Kampagnenreporting, Customer Analytics sowie Lead- und Kampagnenmanagement. Zudem plant der Bereich unter anderem eine umfassende Analyse des Portfolios nach dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG), die Neukonzeption der Atupri Website und eine ganzheitliche Überprüfung der Vertriebsorganisation.

Im Bereich Informationsmanagement und Projekte sind, neben der Festigung und Weiterentwicklung der im Herbst 2021 eingeleiteten Massnahmen in der IT-Organisation sowie der kontinuierlichen Optimierung des IT Service Managements, vor allem weitere Umsetzungsarbeiten für die neue IT-Zielarchitektur geplant.

Der Bereich Human Resources plant unter anderem die Erarbeitung und Umsetzung eines Massnahmenpakets hinsichtlich Personalmarketing und -rekrutierung, diverse

Massnahmenumsetzungen in der Führungs- und Organisationsentwicklung sowie insbesondere die Konkretisierung der künftigen Atupri Arbeitswelt nach einer erfolgten Analyse- und Konzeptphase.

Auf der Agenda des Bereichs Risikomanagement stehen insbesondere die Weiterentwicklung des Internen Kontrollsystems (IKS), die Operationalisierung der Weisung Krisen-, Notfall- und Betriebskontinuitätsmanagement, das Erstellen eines Konzeptes für eine Neuausrichtung des Prozessmanagements sowie die operationelle Umsetzung des Cybersecurity-Frameworks.

Compliance fokussiert sich vor allem auf die weiteren Umsetzungsarbeiten hinsichtlich des neuen Datenschutzgesetzes, das in der zweiten Hälfte des Jahres 2022 in Kraft treten soll. Dabei werden Vorgaben, Schulungen und Prozesse an die neuen Bestimmungen angepasst.

# Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat der  
**Atupri Gesundheitsversicherung, Bern**

Zürich, 29. April 2022

**Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 15 bis 35 dargestellte Jahresrechnung der Atupri Gesundheitsversicherung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

*Verantwortung des Stiftungsrates*

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

*Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG



Emil Walt

Zugelassener  
Revisionsexperte

Leitender Revisor



Claudia Baumann

Zugelassene  
Revisionsexpertin

# Jahresrechnung

# BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021

## AKTIVEN

Zahlenangaben in CHF 1'000	Erläuterung <sup>1)</sup>	2021	2020	Differenz in %
<b>Anlagevermögen</b>		<b>774'887</b>	<b>707'231</b>	<b>10</b>
Kapitalanlagen	4.1	774'353	705'978	
Immaterielle Anlagen	4.2	-	345	
Sachanlagen	4.3	534	908	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>93'318</b>	<b>80'294</b>	<b>16</b>
Rechnungsabgrenzungen	4.4	1'618	1'818	
Forderungen	4.4	43'556	40'656	
Flüssige Mittel	4.4	48'144	37'820	
<b>Total Aktiven</b>		<b>868'205</b>	<b>787'525</b>	<b>10</b>

## PASSIVEN

Zahlenangaben in CHF 1'000	Erläuterung <sup>1)</sup>	2021	2020	Differenz in %
<b>Eigenkapital</b>		<b>265'154</b>	<b>241'433</b>	<b>10</b>
Gewinnreserven	Eigenkapitalnachweis	265'154	241'433	
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>603'051</b>	<b>546'092</b>	<b>10</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	298'799	297'262	
Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen und Rückstellungen für weitere Risiken des Versicherungsbetriebes	4.6	52'750	52'400	
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4.7	-	605	
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen <sup>2)</sup>	4.8	92'922	84'717	
Verbindlichkeiten	4.9	102'986	83'079	
Rechnungsabgrenzungen	4.9	55'594	28'029	
<b>Total Passiven</b>		<b>868'205</b>	<b>787'525</b>	<b>10</b>

<sup>1)</sup> Im Anhang ab [Seite 20](#)

Die Details befinden sich im Anhang unter folgenden Rubriken:  
 - Grundsätze zur Rechnungslegung  
 - Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze  
 - Erläuterungen

<sup>2)</sup> Die Berechnungen der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sind auf [Seite 25](#) beschrieben.  
 Für die Jahre 2020 und 2021 beträgt der Satz 12 % der Kurswerte der Kapitalanlagen insgesamt.

# ERFOLGSRECHNUNG 2021

Zahlenangaben in CHF 1'000	Erläuterung <sup>1)</sup>	2021	2020	Differenz in %
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>825'321</b>	<b>786'425</b>	<b>5</b>
Prämien		829'456	791'158	
Erlösminderungen		-3'315	-3'753	
Beiträge der öffentlichen Hand		-820	-980	
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>771'710</b>	<b>699'311</b>	<b>10</b>
Leistungen		819'807	785'699	
Kostenbeteiligungen		-114'323	-103'736	
Sonstige Aufwendungen für Leistungen		12'780	7'978	
Überschussanteile Taggeld		349	1422	
Veränderung Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	1'537	-25'685	
Veränderung Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen und Rückstellungen für weitere Risiken des Versicherungsbetriebes	4.6	350	500	
Risikoausgleich		51'211	33'133	
<b>Versicherungsergebnis</b>		<b>53'612</b>	<b>87'114</b>	<b>-38</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>54'249</b>	<b>50'346</b>	<b>8</b>
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.10	54'249	50'346	
<b>Combined Ratio</b>		<b>100,08 %</b>	<b>95,32 %</b>	<b>5</b>
<b>Übriger betrieblicher Erfolg</b>		<b>-126</b>	<b>134</b>	<b>-195</b>
Übriger betrieblicher Ertrag	4.11	2'449	2'119	
Übriger betrieblicher Aufwand	4.11	-2'575	-1'985	
<b>Ergebnis Kapitalanlagen</b>		<b>28'624</b>	<b>11'776</b>	<b>143</b>
Ertrag Kapitalanlagen		59'960	43'500	
Aufwand Kapitalanlagen		-23'132	-25'470	
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.8	-8'205	-6'254	
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>27'860</b>	<b>48'678</b>	<b>-43</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>27'860</b>	<b>48'678</b>	<b>-43</b>
<b>Steuern</b>		<b>-4'139</b>	<b>-2'927</b>	<b>41</b>
Steuern		-4'139	-2'927	
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>23'721</b>	<b>45'750</b>	<b>-48</b>

<sup>1)</sup> Im Anhang ab Seite 20

Die Erfolgsrechnung pro Versicherungszweig wird in der Segmenterfolgsrechnung (Anhang Ziffer 1) ausgewiesen.

# GELDFLUSSRECHNUNG

Zahlenangaben in CHF 1'000	Erläuterung <sup>1)</sup>	2021	2020
<b>Jahresergebnis</b>		<b>23'721</b>	<b>45'750</b>
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	4.2	345	394
Abschreibungen Sachanlagen	4.3	360	495
Abschreibungen Forderungen Versicherungsnehmer	4.4	151	-180
Veränderungen Kapitalanlagen <sup>2)</sup>	4.1	-27'764	-9'521
Veränderungen Versicherungstechnische Rückstellungen	4.5	1'987	-24'285
Veränderungen Rückstellungen Überschussbeteiligungen	4.5	-450	-1'400
Veränderungen Schwankungsrückstellungen und Rückstellungen für weitere Risiken	4.6	350	500
Veränderungen nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4.7	-605	-57
Veränderungen Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.8	8'205	6'254
Veränderungen Aktive Rechnungsabgrenzungen	4.4	200	5'866
Veränderungen Forderungen bei Versicherungsnehmern	4.4	-1'745	-1'982
Veränderungen Forderung gegenüber staatlichen Stellen	4.4	-1'384	-4'946
Veränderungen Übrige Forderungen	4.4	78	-4'857
Veränderungen Verbindlichkeiten Versicherungsgeschäft	4.9	20'426	-7'291
Veränderungen Übrige Verbindlichkeiten	4.9	-520	4'252
Veränderungen Passive Rechnungsabgrenzungen	4.9	27'565	23'138
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>50'921</b>	<b>32'131</b>
Investitionen Sachanlagen	4.3	-21	-350
Einlage Global Custody <sup>3)</sup>	4.1	-30'000	-35'000
Geldfluss aus Global Custody <sup>3)</sup>	4.1	-10'611	-7'594
Desinvestitionen Immaterielle Anlagen	4.2	-	-
Desinvestitionen Sachanlagen	4.3	35	-
Desinvestitionen Anlagen in Institutionen KVG <sup>3)</sup>	4.1	-	-
<b>Geldfluss aus Investitionen</b>		<b>-40'597</b>	<b>-42'944</b>
<b>Total Geldfluss</b>		<b>10'324</b>	<b>-10'813</b>
Flüssige Mittel 1.1.	4.4	37'820	48'633
Flüssige Mittel 31.12.	4.4	48'144	37'820
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		<b>10'324</b>	<b>-10'813</b>

<sup>1)</sup> Im Anhang ab [Seite 20](#)

<sup>2) 3)</sup> Die Details befinden sich im Anhang bei den Erläuterungen, Ziffer 4.1.

# EIGENKAPITALNACHWEIS

Zahlenangaben in CHF 1'000	Freiw. Taggeld KVG	Krankenpflege KVG	Zusatz VVG	Total
<b>Bilanzwert per 1.1.2020</b>	<b>3'606</b>	<b>158'795</b>	<b>33'281</b>	<b>195'682</b>
Veränderung aus Ergebnis	66	32'320	13'365	45'750
<b>Bilanzwert per 31.12.2020</b>	<b>3'672</b>	<b>191'115</b>	<b>46'646</b>	<b>241'433</b>
<b>Bilanzwert per 1.1.2021</b>	<b>3'672</b>	<b>191'115</b>	<b>46'646</b>	<b>241'433</b>
Veränderung aus Ergebnis	72	2'277	21'372	23'721
<b>Bilanzwert per 31.12.2021</b>	<b>3'744</b>	<b>193'392</b>	<b>68'018</b>	<b>265'154</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

# 1 SEGMENTERFOLGSRECHNUNG

Zahlenangaben in CHF 1'000	Krankenpflege KVG		Zusatz VVG		Freiwilliges Taggeld KVG		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
<b>Versicherungsertrag</b>	<b>734'486</b>	<b>691'140</b>	<b>90'585</b>	<b>95'009</b>	<b>250</b>	<b>275</b>	<b>825'321</b>	<b>786'425</b>
Prämien	735'580	692'130	93'626	98'753	250	275	829'456	791'158
Erlösminderungen	-274	-9	-3'041	-3'743	-	-	-3'315	-3'753
Beiträge der öffentlichen Hand	-820	-980	-	-	-	-	-820	-980
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>705'969</b>	<b>633'534</b>	<b>65'571</b>	<b>65'578</b>	<b>170</b>	<b>199</b>	<b>771'710</b>	<b>699'311</b>
Leistungen	752'906	712'616	66'696	72'825	205	258	819'807	785'699
Kostenbeteiligungen	-114'116	-103'479	-207	-256	-	-	-114'323	-103'736
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	12'969	7'788	-189	190	-	-	12'780	7'978
Überschussanteile Taggeld	-	-	349	1'422	-	-	349	1'422
Veränderung Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3'000	-16'524	-1'428	-9'102	-35	-59	1'537	-25'685
Veränderung Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen und Rückstellungen für weitere Risiken des Versicherungsbetriebes	-	-	350	500	-	-	350	500
Risikoausgleich	51'211	33'133	-	-	-	-	51'211	33'133
<b>Versicherungsergebnis</b>	<b>28'517</b>	<b>57'607</b>	<b>25'014</b>	<b>29'431</b>	<b>81</b>	<b>76</b>	<b>53'612</b>	<b>87'114</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>35'679</b>	<b>30'163</b>	<b>18'558</b>	<b>20'171</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>54'249</b>	<b>50'346</b>
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	35'679	30'163	18'558	20'171	12	12	54'249	50'346
<b>Combined Ratio</b>	<b>100,98 %</b>	<b>96,03 %</b>	<b>92,87 %</b>	<b>90,25 %</b>	<b>72,61 %</b>	<b>76,72 %</b>	<b>100,08 %</b>	<b>95,32 %</b>
<b>Übriger betrieblicher Erfolg</b>	<b>-1'993</b>	<b>-1'414</b>	<b>1'868</b>	<b>1'549</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-126</b>	<b>134</b>
Übriger betrieblicher Ertrag	446	456	2'003	1'663	-	-	2'449	2'119
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'439	-1'870	-135	-114	-1	-1	-2'575	-1'985
<b>Ergebnis Kapitalanlagen</b>	<b>11'432</b>	<b>6'290</b>	<b>17'188</b>	<b>5'483</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>28'624</b>	<b>11'776</b>
Ertrag Kapitalanlagen	29'255	26'334	30'695	17'155	9	11	59'960	43'500
Aufwand Kapitalanlagen	-12'019	-14'523	-11'109	-10'941	-4	-6	-23'132	-25'470
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-5'804	-5'520	-2'399	-731	-2	-2	-8'205	-6'254
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2'277</b>	<b>92'646</b>	<b>25'511</b>	<b>16'292</b>	<b>72</b>	<b>66</b>	<b>27'860</b>	<b>48'678</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2'277</b>	<b>32'320</b>	<b>25'511</b>	<b>16'292</b>	<b>72</b>	<b>66</b>	<b>27'860</b>	<b>48'678</b>
<b>Steuern</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-4'139</b>	<b>-2'927</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-4'139</b>	<b>-2'927</b>
Steuern	-	-	-4'139	-2'927	-	-	-4'139	-2'927
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>2'277</b>	<b>32'320</b>	<b>21'372</b>	<b>13'365</b>	<b>72</b>	<b>66</b>	<b>23'721</b>	<b>45'750</b>

## 2 GRUNDSÄTZE ZUR RECHNUNGSLEGUNG

### RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Gemäss Richtlinie des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) zur Rechnungslegung in der sozialen Krankenversicherung und gemäss Kontenrahmen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) hat der aufsichtsrechtliche Abschluss ab dem Geschäftsjahr 2012 nach Swiss GAAP FER zu erfolgen, jedoch mit einigen Konkretisierungen. So dürfen im aufsichtsrechtlichen Abschluss keine Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen KVG gebildet werden. In Ziffer 4.2 der besagten Richtlinie ist erwähnt, dass der statutarische Abschluss auch nach Swiss GAAP FER ohne Konkretisierungen erstellt werden kann.

Die Rechnungslegung der Atupri Gesundheitsversicherung erfolgt somit in Übereinstimmung mit dem Regel-

werk Swiss GAAP FER 41 unter Berücksichtigung der gesamten Swiss-GAAP-FER-Richtlinien.

Somit werden, in Abweichung zum aufsichtsrechtlichen Abschluss, in der vorliegenden Jahresrechnung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen KVG gebildet.

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Grundsätzen «Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche und sachliche Abgrenzung, Vorsichts- und Bruttoprinzip».

### KONSOLIDIERUNGSKREIS

Bei der Atupri Gesundheitsversicherung handelt es sich nicht um einen Konzern. Der Einzelabschluss wird nach den vorerwähnten Grundsätzen erstellt.

## 3 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### EINZELBEWERTUNG

In der Jahresrechnung gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Ausnahmsweise werden gleichartige Aktiven bzw. Verbindlichkeiten mit gleicher Qualität in der Jahresrechnung gesamthaft bewertet.

### FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet.

**Fremdwährungstabelle gemäss gebundenem Vermögen / Umrechnungskurs per 31.12.2021**

EUR 1	CHF 1.036160
GBP 1	CHF 1.234077
USD 1	CHF 0.911150
JPY 100	CHF 0.791218

### KAPITALANLAGEN (ERLÄUTERUNGEN, ZIFFER 4.1)

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierte Kursgewinne im Ertrag Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierte Kursverluste im Aufwand Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten
- durch den Barwert der zukünftigen Cashflows bzw. Erträge (Discounted-Cashflow-Methode)
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

### Liquide Mittel

Hierbei handelt es sich um die Liquiditätsquote innerhalb der Kapitalanlagen. Die liquiden Mittel werden zu Nominalwerten bewertet.

### Obligationen

#### (Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten)

Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen sind festverzinsliche Anlagen, die in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden. Die Quote der Obligationen in Fremdwährungen wird mittels Devisentermingeschäften abgesichert.

### Derivate Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte)

Die Derivaten Finanzinstrumente beinhalten ausschliesslich Devisentermingeschäfte zur Absicherung der Fremdwährungsquote innerhalb der Obligationen. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

### Aktien (Eigenkapitalbeteiligungen)

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der Atupri Gesundheitsversicherung gehaltenen Anlagen sind marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet.

### Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten (Marktwerten).

### Anlagen in Institutionen KVG, die der Durchführung der sozialen Krankenversicherung dienen

Da der Wert dieser Anlagen aktuell nicht festgelegt werden kann, erfolgt die Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung. Für die nachfolgenden Anteilscheine erfolgt die Bewertung zu Anschaffungswerten:

Anlagen in Institutionen KVG	CHF
Volksapotheke Schaffhausen	3'950
Pharmacie Populaire Genève	2'000
Genossenschaftsapotheke Biel	500
Centre Jurassien Le Noirmont	30'000
<b>Total</b>	<b>36'450</b>

### Anlagen in Institutionen VVG

Da der Wert dieser Anlage aktuell nicht festgelegt werden kann, erfolgt die Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung. Die in dieser Position enthaltene Beteiligung an der Secon AG wird zum Anschaffungswert in der Höhe von CHF 540'800.– bewertet. Bei der Secon AG handelt es sich um einen Anbieter für Krankenversicherungssoftware, die Atupri im Einsatz hat. Die Beteiligungsquote von Atupri beträgt 18%.

## IMMATERIELLE ANLAGEN (ERLÄUTERUNGEN, ZIFFER 4.2)

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um EDV-Software sowie Lizenzen. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

EDV-Software/Lizenzen: 3 Jahre

## SACHANLAGEN (ERLÄUTERUNGEN, ZIFFER 4.3)

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Betriebseinrichtungen und Mobilien sowie aus der IT-Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

Betriebseinrichtungen/Mobilien: 8 Jahre

EDV-Hardware: 3 Jahre

### Wertbeeinträchtigungen

Einer Beurteilung der Werthaltigkeit an jedem Bilanzstichtag unterliegen die Sachanlagen, die immateriellen Anlagen sowie die Kapitalanlagen, die ausnahmsweise zum Anschaffungswert bewertet werden. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

## UMLAUFVERMÖGEN (ERLÄUTERUNGEN, ZIFFER 4.4)

### Forderungen/Rechnungsabgrenzung

Die **Forderungen** gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Rückversicherern, Agenten und Vermittlern, staatlichen Stellen sowie Übrigen werden zu Nominalwerten eingesetzt, und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt. Die Erfassung der Forderung erfolgt bei der Rechnungsstellung. Eine allfällig notwendige Periodenabgrenzung erfolgt über die Rechnungsabgrenzung.

Die **Rechnungsabgrenzungen** enthalten den Betrag der zu erwartenden Höhe des Guthabens für den Risikoausgleich, die Marchzinsen aus Kapitalanlagen sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen.

Die Liquiditätsquote innerhalb der Kapitalanlagen wird in der Position Kapitalanlagen erfasst und bewertet.

## VERSICHERUNGSTECHNISCHE, WEITERE TECHNISCHE UND NICHT VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN (ERLÄUTERUNGEN, ZIFFER 4.5 BIS ZIFFER 4.7)

Nachfolgend wird die Bewertung der Positionen gemäss den aktuellen Geschäftsplänen KVG und VVG beschrieben.

### VERSICHERUNGSTECHNISCHE UND WEITERE TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN FÜR EIGENE RECHNUNG (ERLÄUTERUNGEN, ZIFFER 4.5)

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung sind unterteilt in das KVG- und das VVG-Geschäft.

Für die **Schadenrückstellungen Krankenpflege KVG** und für die **Schadenrückstellungen Taggeld KVG** werden für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen, jedoch noch nicht abgerechneten Schadensfälle Rückstellungen gebildet. Diese werden nach der Best-Estimate-Methode berechnet. Als Vergleichswert werden die Rückstellungen zusätzlich nach der Chain-Ladder-Methode berechnet. Dabei werden die Erkenntnisse aus dem jährlich zu erstellenden KVG-Solvenztest verwendet. Für mögliche Grossschäden sowie Rückstände in der Belegverarbeitung ist die Rückstellung nach oben anzupassen. Gemäss Wegleitung des BAG sind in der **Taggeldversicherung KVG Alterungsrückstellungen** zu bilden. Dies begründet sich dadurch,

dass es sich um ein Produkt mit Eintrittsaltersprämien handelt. Die Zielgrösse entspricht dem Betrag von rund einem jährlichen Prämienvolumen.

### Schadenrückstellungen VVG

Bei den Krankenpflegeprodukten werden die Rückstellungen nach dem Bedarfsdeckungsverfahren gebildet. Sie werden für Schadenfälle gebildet, die per Stichtag bereits angefallen, jedoch noch nicht abgerechnet worden sind. Die Minimalrückstellung wird nach der Chain-Ladder-Methode berechnet. Falls Grossschäden auftreten bzw. grössere Rückstände in der Belegverarbeitung bekannt sind, ist die Minimalrückstellung nach oben zu korrigieren.

Bei den Taggeldprodukten werden die Rückstellungen gemäss dem Rentenwertumlageverfahren gebildet. Sie werden für Leistungsfälle gebildet, deren medizinische Ursache bereits angefallen ist, bei denen die Tagelder jedoch ganz oder teilweise in zukünftigen Jahren ausbezahlt werden.

### Alterungsrückstellungen VVG

Die Produkte Comforta, Spital und Kombi werden nach dem kollektiven Bedarfsdeckungsverfahren finanziert. Es handelt sich um Effektivaltertarife und nicht um Eintrittsaltertarife. Die Alterungsrückstellung dient dazu, die Auswirkung der Teuerung auf die Prämien (insbesondere bei einem Run-off) abzufedern.

### Antiselektionsrückstellungen VVG

Die Antiselektionsrückstellung deckt mögliche Effekte aufgrund einer suboptimalen Bestandesveränderung ab. Sie betrifft die Produkte Mivita und Extra, deren Ergebnisse bei den jungen Altersgruppen stark durch Zahnleistungen belastet werden. Zur Berechnung der Minimalanforderung wird angenommen, dass der Bestand der Subventionierten sich um 35% vergrössert, während derjenige der Subventionierenden um 35% abnimmt.

### Rückstellungen Überschussbeteiligung VVG

Krankentaggeldverträge können bei positivem Verlauf eine Beteiligung des Versicherungsnehmers am Überschuss vorsehen. Die jeweilige Abrechnungsperiode beträgt 3 Jahre. Jedes Jahr erfolgt die Berechnung pro Vertrag in der Annahme, dass die Gewinne in jedem Jahr auf Basis der vertraglichen 3-Jahres-Bemessung ausbezahlt werden müssten.

## **VERSICHERUNGSTECHNISCHE SCHWANKUNGSRÜCKSTELLUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN FÜR WEITERE RISIKEN DES VERSICHERUNGSBETRIEBES VVG (ERLÄUTERUNGEN, ZIFFER 4.6)**

### **Schwankungsrückstellungen VVG**

Bei den Krankenpflegeprodukten werden Schwankungsrückstellungen für Parameter-, Zufalls- und Pandemierisiken gehalten. Bei den Taggeldprodukten werden Schwankungsrückstellungen für Parameter- und Zufallsrisiken gehalten. Die Berechnungsmethode orientiert sich hierbei an den durch die Aufsichtsbehörden vorgegebenen Solvenztests.

### **Rückstellungen für weitere Risiken des Versicherungsbetriebes VVG**

Die Rückstellungen für weitere Risiken des Versicherungsbetriebes dienen der Deckung weiterer Risiken, die nicht direkt den Produkten zuzuordnen sind (fehlende Skalenerträge in der Zusatzversicherung, Kostensprung in der Pflege, Betrugsrisiko in der Leistungsverarbeitung, Ausfallrisiko des Versicherungsbetriebes, Unwägbarkeiten bei der Einführung von neuen Produkten, andere unbekannt Risiken).

### **NICHT VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN (ERLÄUTERUNGEN, ZIFFER 4.7)**

Unter dieser Position werden sämtliche nichtversicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen per Stichtag ausschliesslich die reglementierten Fonds. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der Mittelabflüsse bewertet. Die reglementierten Fonds wurden im Berichtsjahr mittels Beschluss durch den Stiftungsrat aufgelöst.

## **RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN IN DEN KAPITALANLAGEN KVG UND VVG (ERLÄUTERUNGEN, ZIFFER 4.8)**

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Der Zielwert der Rückstellungen richtet sich nach finanzökonomischer Methode (ALM-Studie) und berücksichtigt ein der Anlagestrategie angemessenes Sicherheitsniveau. Die Höhe des Zielwertes der Rückstellungen in Prozent der Marktwerte der Kapitalanlagen berechnet sich nach dem Expected Shortfall unter Berücksichtigung der Stressszenarien nach SST. Die Höhe der verbuchten Rückstellungen beträgt 12% der Marktwerte der Kapitalanlagen inklusive der Liquiditätsquote, womit der Zielwert noch nicht voll ausgeschöpft ist. Kapitalanlagengewinne werden zur Aufstockung der Rückstellung bis zu deren Zielwert verwendet. Verluste aus dem Bereich der Kapitalanlagen werden mit dieser Rückstellung ausgeglichen. Die Bildung und die Auflösung der Rückstellung erfolgen jeweils über die Erfolgsrechnung.

## **VERBINDLICHKEITEN/RECHNUNGSABGRENZUNG (ERLÄUTERUNGEN, ZIFFER 4.9)**

Die **Verbindlichkeiten** gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, zum Stichtag geschuldete Überschussbeteiligungen, Verbindlichkeiten gegenüber Leistungserbringern, Lieferanten und Übrigen sowie die vorausbezahlten Prämien der Versicherten werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die Erfassung erfolgt bei Rechnungseingang. Eine allfällige Periodenabgrenzung erfolgt über die Rechnungsabgrenzungen.

Die **Rechnungsabgrenzungen** enthalten den Betrag der zu erwartenden direkten Steuern sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

## **PERSONALVORSORGEVERPFLICHTUNGEN**

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, die Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen.

Die Mitarbeitenden von Atupri sind bei der Previs Vorsorge versichert. Previs ist eine rechtlich selbstständige, vom Arbeitgeber losgelöste juristische Person.

Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

Jährlich wird beurteilt, ob aus der Vorsorgeeinrichtung eine wirtschaftliche Verpflichtung (langfristige Verbindlichkeiten) besteht. Die Beurteilung erfolgt anhand der Verträge und Jahresrechnungen der Vorsorgeeinrichtungen nach Swiss GAAP FER 26, welche die finanzielle Situation bzw. die bestehende Über- oder Unterdeckung darstellen. Die Differenz zum entsprechenden Wert der Vorperiode wird in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand ausgewiesen.

Zum Stichtag bestehen für Atupri keine diesbezüglichen Verpflichtungen.

## **EIGENKAPITAL**

Das Eigenkapital besteht aus den durch die Stifterin SBB bei der Verselbstständigung der Krankenkasse notwendigen Reserven, den Erfolgszuweisungen der Vorjahre sowie der Gewinnzuweisung 2021.

## 4 ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2021

Auf den nachfolgenden Seiten sind die Erläuterungen zu ausgewählten Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen aufgeführt.

### 4.1 KAPITALANLAGEN

Zahlenangaben in CHF 1'000	Obligationen KVG	Aktien KVG	Kollektive Anlagen KVG	Derivate Finanzinstrumente KVG	Liquide Mittel KVG	Total in Mandaten KVG	Anlagen in Institutionen KVG	Total Kapitalanlagen KVG
<b>Bilanzwert per 1.1.2020</b>	<b>106'232</b>	<b>29'571</b>	<b>179'650</b>	<b>938</b>	<b>10'575</b>	<b>326'966</b>	<b>36</b>	<b>327'002</b>
Realisierte Gewinne	557	1'277	538	-	2'206	4'578	-	4'578
Realisierte Verluste	-538	-2'363	-3'223	-	-148	-6'273	-	-6'273
Nicht realisierte Kursgewinne	1'900	2'220	12'201	-222	-	16'099	-	16'099
Nicht realisierte Kursverluste	-3'056	-1'615	-2'717	-	-	-7'387	-	-7'387
Kapitalertrag (Zinsen, Dividenden)	1'426	1'084	3'221	-	-63	5'667	-	5'667
Aufwände (Bank- und Börsenspesen, Depotgebühren)	-25	-87	-44	-	-633	-790	-	-790
Investitionen	-	3'058	-3'058	-	35'000	35'000	-	35'000
Veränderungen Marchzinsen/ Quellensteuern	-872	-	-	-	-	-872	-	-872
Transaktionen (Verschiebungen)	-678	3'306	39'234	-	-41'863	-	-	-
<b>Bilanzwert per 31.12.2020</b>	<b>104'946</b>	<b>36'452</b>	<b>225'800</b>	<b>716</b>	<b>5'073</b>	<b>372'989</b>	<b>36</b>	<b>373'025</b>

Zahlenangaben in CHF 1'000	Obligationen KVG	Aktien KVG	Kollektive Anlagen KVG	Derivate Finanzinstrumente KVG	Liquide Mittel KVG	Total in Mandaten KVG	Anlagen in Institutionen KVG	Total Kapitalanlagen KVG
<b>Bilanzwert per 1.1.2021</b>	<b>104'946</b>	<b>36'452</b>	<b>225'800</b>	<b>716</b>	<b>5'073</b>	<b>372'989</b>	<b>36</b>	<b>373'025</b>
Realisierte Gewinne	400	2'067	1'358	-	167	3'991	-	3'991
Realisierte Verluste	-1'047	-573	-1'333	-	-871	-3'824	-	-3'824
Nicht realisierte Kursgewinne	494	5'612	13'409	-389	-	19'126	-	19'126
Nicht realisierte Kursverluste	-1'996	-1'119	-4'214	-	-	-7'329	-	-7'329
Kapitalertrag (Zinsen, Dividenden)	1'182	1'074	4'006	-	-117	6'145	-	6'145
Aufwände (Bank- und Börsenspesen, Depotgebühren)	-73	-66	-37	-	-643	-819	-	-819
Investitionen	-	-	-	-	30'000	30'000	-	30'000
Veränderungen Marchzinsen/ Quellensteuern	1'092	-	-	-	-	1'092	-	1'092
Transaktionen (Verschiebungen)	-20'281	-4'150	49'891	-	-25'460	-	-	-
<b>Bilanzwert per 31.12.2021</b>	<b>84'716</b>	<b>39'297</b>	<b>288'879</b>	<b>327</b>	<b>8'150</b>	<b>421'370</b>	<b>36</b>	<b>421'406</b>

Zahlenangaben in CHF 1'000	Obligationen VVG	Aktien VVG	Kollektive Anlagen VVG	Derivate Finanzinstrumente VVG	Liquide Mittel VVG	Total in Mandaten VVG	Anlagen in Institutionen VVG	Total Kapitalanlagen VVG	Total Kapitalanlagen
<b>Bilanzwert per 1.1.2020</b>	<b>68'451</b>	<b>26'790</b>	<b>214'759</b>	<b>56</b>	<b>16'264</b>	<b>326'320</b>	<b>541</b>	<b>326'861</b>	<b>653'863</b>
Realisierte Gewinne	24	317	1'337	-	506	2'185	-	2'185	6'763
Realisierte Verluste	-189	-1'341	-1'983	-	-692	-4'204	-	-4'204	-10'477
Nicht realisierte Kursgewinne	128	3'365	7'188	-56	-	10'624	-	10'624	26'723
Nicht realisierte Kursverluste	-556	-1'240	-4'302	-2	-	-6'101	-	-6'101	-13'488
Kapitalertrag (Zinsen, Dividenden)	612	744	3'049	-	-59	4'346	-	4'346	10'013
Aufwände (Bank- und Börsenspesen, Depotgebühren)	-3	-15	-45	-	-480	-543	-	-543	-1'333
Investitionen	-	-	-	-	-	-	-	-	35'000
Veränderungen Marchzinsen/ Quellensteuern	-215	-	-	-	-	-215	-	-215	-1'087
Transaktionen (Verschiebungen)	-2'397	1'791	3'801	-	-3'195	-	-	-	-
<b>Bilanzwert per 31.12.2020</b>	<b>65'855</b>	<b>30'413</b>	<b>223'804</b>	<b>-2</b>	<b>12'345</b>	<b>332'412</b>	<b>541</b>	<b>332'953</b>	<b>705'978</b>

Zahlenangaben in CHF 1'000	Obligationen VVG	Aktien VVG	Kollektive Anlagen VVG	Derivate Finanzinstrumente VVG	Liquide Mittel VVG	Total in Mandaten VVG	Anlagen in Institutionen VVG	Total Kapitalanlagen VVG	Total Kapitalanlagen
<b>Bilanzwert per 1.1.2021</b>	<b>65'855</b>	<b>30'413</b>	<b>223'804</b>	<b>-2</b>	<b>12'345</b>	<b>332'412</b>	<b>541</b>	<b>332'953</b>	<b>705'978</b>
Realisierte Gewinne	100	2'736	4'209	-	219	7'264	-	7'264	11'255
Realisierte Verluste	-757	-947	-3'079	-	-557	-5'340	-	-5'340	-9'164
Nicht realisierte Kursgewinne	-	-	18'762	26	-	18'789	-	18'789	37'915
Nicht realisierte Kursverluste	-	-	-4'915	2	-	-4'913	-	-4'913	-12'242
Kapitalertrag (Zinsen, Dividenden)	194	430	3'803	-	-28	4'399	-	4'399	10'544
Aufwände (Bank- und Börsenspesen, Depotgebühren)	-16	-6	-181	-	-598	-802	-	-802	-1'621
Investitionen	-	-	-	-	-	-	-	-	30'000
Veränderungen Marchzinsen/ Quellensteuern	597	-	-	-	-	597	-	597	1'688
Transaktionen (Verschiebungen)	-65'971	-32'624	109'649	-	-11'054	-	-	-	-
<b>Bilanzwert per 31.12.2021</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>352'053</b>	<b>26</b>	<b>326</b>	<b>352'405</b>	<b>541</b>	<b>352'946</b>	<b>774'353</b>

## DERIVATE ZUR ABSICHERUNG DER FREMDWÄHRUNGSQUOTE INNERHALB DER OBLIGATIONEN

	Aktiver Marktwert 31.12.2021	Passiver Marktwert 31.12.2021	Aktiver Marktwert 31.12.2020	Passiver Marktwert 31.12.2020
Devisentermingeschäfte KVG	23'655	23'328	26'540	25'824
Devisentermingeschäfte VVG	1'678	1'650	2'972	2'974
<b>Total Devisentermingeschäfte</b>	<b>25'333</b>	<b>24'978</b>	<b>29'512</b>	<b>28'798</b>

Die Marktwerte sind im Bilanzwert in den Spalten «Derivate Instrumente» netto ausgewiesen.

## 4.2 IMMATERIELLE ANLAGEN

Zahlenangaben in CHF 1'000	Lizenzen	Software	Total
<b>Anschaffungswerte</b>			
<b>Bestand per 1.1.2020</b>	<b>6'619</b>	<b>1'399</b>	<b>8'018</b>
Zugänge	-	-	-
Abgänge	-	-	-
<b>Bestand per 31.12.2020</b>	<b>6'619</b>	<b>1'399</b>	<b>8'018</b>

<b>Abschreibungen kumuliert</b>			
<b>Bestand per 1.1.2020</b>	<b>6'518</b>	<b>762</b>	<b>7'280</b>
Abschreibungen	75	319	394
Auflösung Abschreibung durch Abgänge	-	-	-
<b>Bestand per 31.12.2020</b>	<b>6'593</b>	<b>1'081</b>	<b>7'674</b>
<b>Bilanzwert per 31.12.2020</b>	<b>26</b>	<b>319</b>	<b>345</b>

<b>Anschaffungswerte</b>			
<b>Bestand per 1.1.2021</b>	<b>6'619</b>	<b>1'399</b>	<b>8'018</b>
Zugänge	-	-	-
Abgänge	-	-	-
<b>Bestand per 31.12.2021</b>	<b>6'619</b>	<b>1'399</b>	<b>8'018</b>

<b>Abschreibungen kumuliert</b>			
<b>Bestand per 1.1.2021</b>	<b>6'593</b>	<b>1'081</b>	<b>7'674</b>
Abschreibungen	26	319	345
Auflösung Abschreibung durch Abgänge	-	-	-
<b>Bestand per 31.12.2021</b>	<b>6'619</b>	<b>1'399</b>	<b>8'018</b>
<b>Bilanzwert per 31.12.2021</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

## 4.3 SACHANLAGEN

Zahlenangaben in CHF 1'000	Mobilien	Einrichtungen	Hardware	Total
<b>Anschaffungswerte</b>				
<b>Bestand per 1.1.2020</b>	<b>1'485</b>	<b>1'974</b>	<b>1'982</b>	<b>5'441</b>
Zugänge	226	-	124	350
Abgänge	-14	-	-	-14

<b>Bestand per 31.12.2020</b>	<b>1'697</b>	<b>1'974</b>	<b>2'106</b>	<b>5'777</b>
-------------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------

### Abschreibungen kumuliert

<b>Bestand per 1.1.2020</b>	<b>1'070</b>	<b>1'776</b>	<b>1'542</b>	<b>4'388</b>
Abschreibungen	126	76	293	495
Auflösung Abschreibung durch Abgänge	-14	-	-	-14

<b>Bestand per 31.12.2020</b>	<b>1'182</b>	<b>1'852</b>	<b>1'835</b>	<b>4'869</b>
-------------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------

<b>Bilanzwert per 31.12.2020</b>	<b>514</b>	<b>122</b>	<b>271</b>	<b>908</b>
----------------------------------	------------	------------	------------	------------

### Anschaffungswerte

<b>Bestand per 1.1.2021</b>	<b>1'697</b>	<b>1'974</b>	<b>2'106</b>	<b>5'777</b>
Zugänge	21	-	-	21
Abgänge	-	-	-945	-945

<b>Bestand per 31.12.2021</b>	<b>1'718</b>	<b>1'974</b>	<b>1'161</b>	<b>4'853</b>
-------------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------

### Abschreibungen kumuliert

<b>Bestand per 1.1.2021</b>	<b>1'182</b>	<b>1'852</b>	<b>1'835</b>	<b>4'869</b>
Abschreibungen	114	51	195	360
Auflösung Abschreibung durch Abgänge	-	-	-910	-910

<b>Bestand per 31.12.2021</b>	<b>1'296</b>	<b>1'903</b>	<b>1'120</b>	<b>4'319</b>
-------------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------

<b>Bilanzwert per 31.12.2021</b>	<b>422</b>	<b>71</b>	<b>41</b>	<b>534</b>
----------------------------------	------------	-----------	-----------	------------

## 4.4 UMLAUFVERMÖGEN

Zahlenangaben in CHF 1'000	2021	2020
Rechnungsabgrenzungen	1'618	1'818
<b>Total Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1'618</b>	<b>1'818</b>
Forderungen Versicherungsnehmer KVG	38'401	36'533
Forderungen Versicherungsnehmer VVG	177	300
<b>Forderungen bei Versicherungsnehmer</b>	<b>38'579</b>	<b>36'834</b>
Wertberichtigung Forderungen Versicherungsnehmer KVG	-7'996	-7'816
Wertberichtigung Forderungen Versicherungsnehmer VVG	-72	-102
<b>Wertberichtigung Forderungen Versicherungsnehmer</b>	<b>-8'069</b>	<b>-7'918</b>
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	3'471	4'318
Forderungen gegenüber Bund (COVID-Test) <sup>1)</sup>	5'734	3'503
Übrige Forderungen <sup>2)</sup>	3'841	3'919
<b>Übrige Forderungen</b>	<b>13'046</b>	<b>11'740</b>
<b>Total Forderungen</b>	<b>43'556</b>	<b>40'656</b>
Bankkontokorrent	336	493
Postkonten	47'807	37'317
Kassen	1	10
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>48'144</b>	<b>37'820</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>93'317</b>	<b>80'294</b>

<sup>1)</sup> Die COVID-19-Testkosten, die im Geschäftsjahr 2021 durch den Bund übernommen werden, betragen TCHF 23'899 (Vorjahr TCHF 4'535). Davon waren TCHF 5'734 per 31. Dezember 2021 ausstehende Forderungen gegenüber dem Bund (Vorjahr TCHF 3'503).

<sup>2)</sup> Forderungen mit Verbindlichkeitscharakter aus Verlustscheinen gegenüber den kantonalen Durchführungsstellen wurden von den übrigen Forderungen in die übrigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

## 4.5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN FÜR EIGENE RECHNUNG

Zahlenangaben in CHF 1'000	Schadenrückstellungen Taggeld KVG <sup>1)</sup>	Alterungsrückstellungen Taggeld KVG <sup>2)</sup>	Schadenrückstellungen Krankenpflege KVG <sup>3)</sup>	Schadenrückstellungen VVG <sup>4)</sup>	Alterungsrückstellungen VVG <sup>4)</sup>	Antiselektionsrückstellungen VVG <sup>4)</sup>	Rückstellungen Überschussbeteiligungen VVG <sup>5)</sup>	Total
<b>Bilanzwert per 1.1.2020</b>	<b>85</b>	<b>300</b>	<b>137'524</b>	<b>35'818</b>	<b>119'753</b>	<b>27'367</b>	<b>2'100</b>	<b>322'947</b>
Bildung	-	-	269	172	-	-	-	441
Auflösung	-35	-24	-16'793	-6'591	-470	-813	-1'400	-26'126
<b>Bilanzwert per 31.12.2020</b>	<b>50</b>	<b>276</b>	<b>121'000</b>	<b>29'399</b>	<b>119'283</b>	<b>26'554</b>	<b>700</b>	<b>297'262</b>
<b>Bilanzwert per 1.1.2021</b>	<b>50</b>	<b>276</b>	<b>121'000</b>	<b>29'399</b>	<b>119'283</b>	<b>26'554</b>	<b>700</b>	<b>297'262</b>
Bildung	-	-	6'857	25	-	4'804	-	11'686
Auflösung	-10	-25	-3'857	-4'986	-613	-208	-450	-10'149
<b>Bilanzwert per 31.12.2021</b>	<b>40</b>	<b>251</b>	<b>124'000</b>	<b>24'438</b>	<b>118'670</b>	<b>31'150</b>	<b>250</b>	<b>298'799</b>

<sup>1)</sup> Die Höhe der Schadenrückstellungen Taggeld KVG beträgt per 31. Dezember 2021 abgeleitet aus Chain Ladder 19,4 % der ausbezahlten Leistungen und entspricht dem effektiven Bedarf.

<sup>2)</sup> Die Höhe der Alterungsrückstellungen Taggeld KVG erfolgt gemäss Anforderung des BAG.

<sup>3)</sup> Die Höhe der Schadenrückstellungen Krankenpflege KVG beträgt abgeleitet aus Chain Ladder per 31.12.2021 19,4 % der ausbezahlten Leistungen (Best Estimate).

<sup>4)</sup> Die Höhe der Rückstellungen VVG entspricht dem durch die FINMA genehmigten Geschäftsplan.

<sup>5)</sup> Die Höhe der Rückstellungen Überschussbeteiligungen entspricht den vertraglichen Verpflichtungen.

## 4.6 VERSICHERUNGSTECHNISCHE SCHWANKUNGS- RÜCKSTELLUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN FÜR WEITERE RISIKEN DES VERSICHERUNGSBETRIEBES VVG

Zahlenangaben in CHF 1'000	Schwankungs- rückstellungen	Rückstellungen für weitere Risiken	Total
<b>Bilanzwert per 1.1.2020</b>	<b>31'900</b>	<b>20'000</b>	<b>51'900</b>
Bildung <sup>1)</sup>	17'125	-	17'125
Auflösung <sup>1)</sup>	-16'625	-	-16'625
<b>Bilanzwert per 31.12.2020</b>	<b>32'400</b>	<b>20'000</b>	<b>52'400</b>
<b>Bilanzwert per 1.1.2021</b>	<b>32'400</b>	<b>20'000</b>	<b>52'400</b>
Bildung	2'000	-	2'000
Auflösung	-1'650	-	-1'650
<b>Bilanzwert per 31.12.2021</b>	<b>32'750</b>	<b>20'000</b>	<b>52'750</b>

Die Höhe dieser beiden Rückstellungspositionen entspricht dem durch die FINMA genehmigten Geschäftsplan.

<sup>1)</sup>Die Schwankungsrückstellung wird allen Produkten der Zusatzversicherung zugeteilt.

## 4.7 NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Zahlenangaben in CHF 1'000	Krankenpflege KVG	Zusatz VVG	Total
<b>Bilanzwert per 1.1.2020</b>	<b>298</b>	<b>364</b>	<b>662</b>
Bildung	-	-	-
Verwendung	-26	-31	-57
<b>Bilanzwert per 31.12.2020</b>	<b>272</b>	<b>333</b>	<b>605</b>
<b>Bilanzwert per 1.1.2021</b>	<b>272</b>	<b>333</b>	<b>605</b>
Bildung	-	-	-
Verwendung	-272	-333	-605
<b>Bilanzwert per 31.12.2021</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Unter den nicht versicherungstechnischen Rückstellungen werden folgende Positionen geführt:

- Zweckgebundene Rücklagen freiwillige Leistungen
- Zweckgebundene Rücklagen freiwillige Leistungen SBB

Die Rückstellungen wurden im Berichtsjahr gemäss Beschluss des Stiftungsrates erfolgswirksam aufgelöst.

## 4.8 RÜCKSTELLUNGEN RISIKEN KAPITALANLAGEN

Zahlenangaben in CHF 1'000	Krankenpflege KVG	Zusatz VVG	Total
<b>Bilanzwert per 1.1.2020</b>	<b>39'240</b>	<b>39'223</b>	<b>78'463</b>
Bildung	5'523	731	6'254
Auflösung	-	-	-
<b>Bilanzwert per 31.12.2020</b>	<b>44'763</b>	<b>39'954</b>	<b>84'717</b>
<b>Bilanzwert per 1.1.2021</b>	<b>44'763</b>	<b>39'954</b>	<b>84'717</b>
Bildung	5'806	2'399	8'205
Auflösung	-	-	-
<b>Bilanzwert per 31.12.2021</b>	<b>50'569</b>	<b>42'353</b>	<b>92'922</b>

Die Höhe der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen beträgt 12 % der Marktwerte der Kapitalanlagen inklusiv der Liquiditätsquote.

## 4.9 VERBINDLICHKEITEN/RECHNUNGSABGRENZUNG

Zahlenangaben in CHF 1'000	2021	2020
Verbindlichkeiten Versicherungsnehmer KVG	632	511
Verbindlichkeiten Versicherungsnehmer VVG	444	329
Verbindlichkeiten Taggeld Kollektiv VVG	120	97
Verbindlichkeiten Leistungserbringer KVG	7'742	4'209
Verbindlichkeiten Leistungserbringer VVG	383	47
Verbindlichkeiten Agenten und Vermittler KVG	-	1
Verbindlichkeiten Agenten und Vermittler VVG	8	22
Vorausbezahlte Prämien Versicherungsnehmer KVG	76'382	61'777
Vorausbezahlte Prämien Versicherungsnehmer VVG	7'469	5'761
<b>Total Verbindlichkeiten Versicherungsgeschäft</b>	<b>93'180</b>	<b>72'754</b>
Verbindlichkeiten Lieferanten und Übrige	9'805	10'325
<b>Total übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>9'805</b>	<b>10'325</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>102'986</b>	<b>83'079</b>
Rückstellungen Risikoausgleich	48'125	22'894
Steuerrückstellung	4'258	2'390
Transitorische Passiven	3'211	2'746
<b>Total Rechnungsabgrenzung</b>	<b>55'594</b>	<b>28'029</b>

## 4.10 BETRIEBSAUFWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Zahlenangaben in CHF 1'000	2021	2020
Personalaufwand	27'742	25'799
Marketing- und Kommunikationsaufwand	6'194	6'184
Informatikaufwand	13'351	10'730
Übriger Verwaltungsaufwand <sup>1)</sup>	6'257	6'744
Abschreibungen	705	889
<b>Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>54'249</b>	<b>50'346</b>

<sup>1)</sup> Verwaltungsräumlichkeiten, Versicherungen, Verbandsbeiträge, Porti, Telefonie, Formulare, Beratungskosten, übrige Verwaltungsaufwände

## 4.11 ÜBRIGER BETRIEBLICHER ERFOLG

Zahlenangaben in CHF 1'000	2021	2020
Übriger betrieblicher Ertrag <sup>1)</sup>	2'449	2'119
Übriger betrieblicher Aufwand <sup>2)</sup>	-2'575	-1'985
<b>Total übriger betrieblicher Erfolg</b>	<b>-126</b>	<b>134</b>

<sup>1)</sup> Ertrag Verzugszinsen aus Betreuungserfolgen sowie Ertrag aus Zusatzversicherungsprodukten, bei den Atupri nicht Risikoträgerin ist

<sup>2)</sup> Gewährte Skonti und Gebühren Zahlungsverkehr

## 4.12 WEITERE ANGABEN

### NICHT FREI VERFÜGBARE KAPITALANLAGEN

Von den versicherungstechnischen Rückstellungen gemäss Ziffern 4.5 und 4.6 der Erläuterungen zählen einzig die Rückstellungen für weitere Risiken des Versicherungsbetriebes VVG nicht zum Sollbetrag des gebundenen Vermögens. Somit muss diese Position nicht durch gebundenes Vermögen gedeckt sein.

KVG = Die gesamten Kapitalanlagen gehören zum gebundenen Vermögen, jedoch ohne die Anlagen in Institutionen KVG.

VVG = Die gesamten Kapitalanlagen, jedoch ohne Beteiligungen an Institutionen in der Höhe von TCHF 541 (siehe Erläuterungen, Ziffer 4.1) gehören zum gebundenen Vermögen

### VORSORGE EINRICHTUNG

Atupri ist als eigenes Vorsorgewerk der Sammelstiftung Previs Vorsorge angeschlossen. Previs ist eine selbstständige privatrechtliche Vorsorgeeinrichtung.

Der Deckungsgrad des Vorsorgewerkes Atupri beträgt per 31. Dezember 2021 gemäss Berechnung der Previs 113,4%. Sanierungsmassnahmen und somit zusätzliche Verpflichtungen sind keine vorgesehen.

### WESENTLICHE, LANGFRISTIGE VERTRÄGE

Vertragspartner – Art des Vertrages Zahlenangaben in CHF 1'000.-	Dauer bis	2022	2023	2024	2025 ff.	Total
Swisscom (Schweiz) AG	31.12.2023	950	950	-	-	1'900
TailorIT	30.06.2023	2'500	1'200	-	-	3'700
Sasis AG	31.12.2023	160	160	-	-	320
Canon (Schweiz) AG	31.12.2023	85	85	-	-	170
Wincasa AG, Lausanne – Mietvertrag Lausanne	31.12.2025	81	81	81	81	324
Wincasa AG, Zürich – Mietvertrag Oerlikon	31.12.2026	827	827	827	1'654	4'135
Gribi DBS, Mietvertrag Bern, Gartenstrasse 1-3	31.08.2023	153	102	-	-	255

### EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Bis zur Genehmigung der Rechnung durch den Stiftungsrat am 29. April 2022 sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

### HONORAR FÜR REVISIONSDIENSTLEISTUNGEN

Zahlenangaben in CHF 1'000	2021	2020
Revisionsdienstleistungen	144	119
<b>Total</b>	<b>144</b>	<b>119</b>

### TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Ein Mitglied der Geschäftsleitung ist Verwaltungsrat bei der Secon AG. Diese Gesellschaft ist Softwareanbieter und macht mit Atupri einen wesentlichen Umsatz. Da jedoch das Verwaltungsratsmandat nach dem Entscheid von Atupri für die Secon AG als externes Rechenzentrum vergeben wurde, handelt es sich nicht in diesem Sinne um offenlegungspflichtige Transaktionen mit nahestehenden Personen. Sämtliche Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung haben für das Jahr 2021 einen Ehrenkodex unterzeichnet und sämtliche Mandate offengelegt. Es ergeben sich keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen.